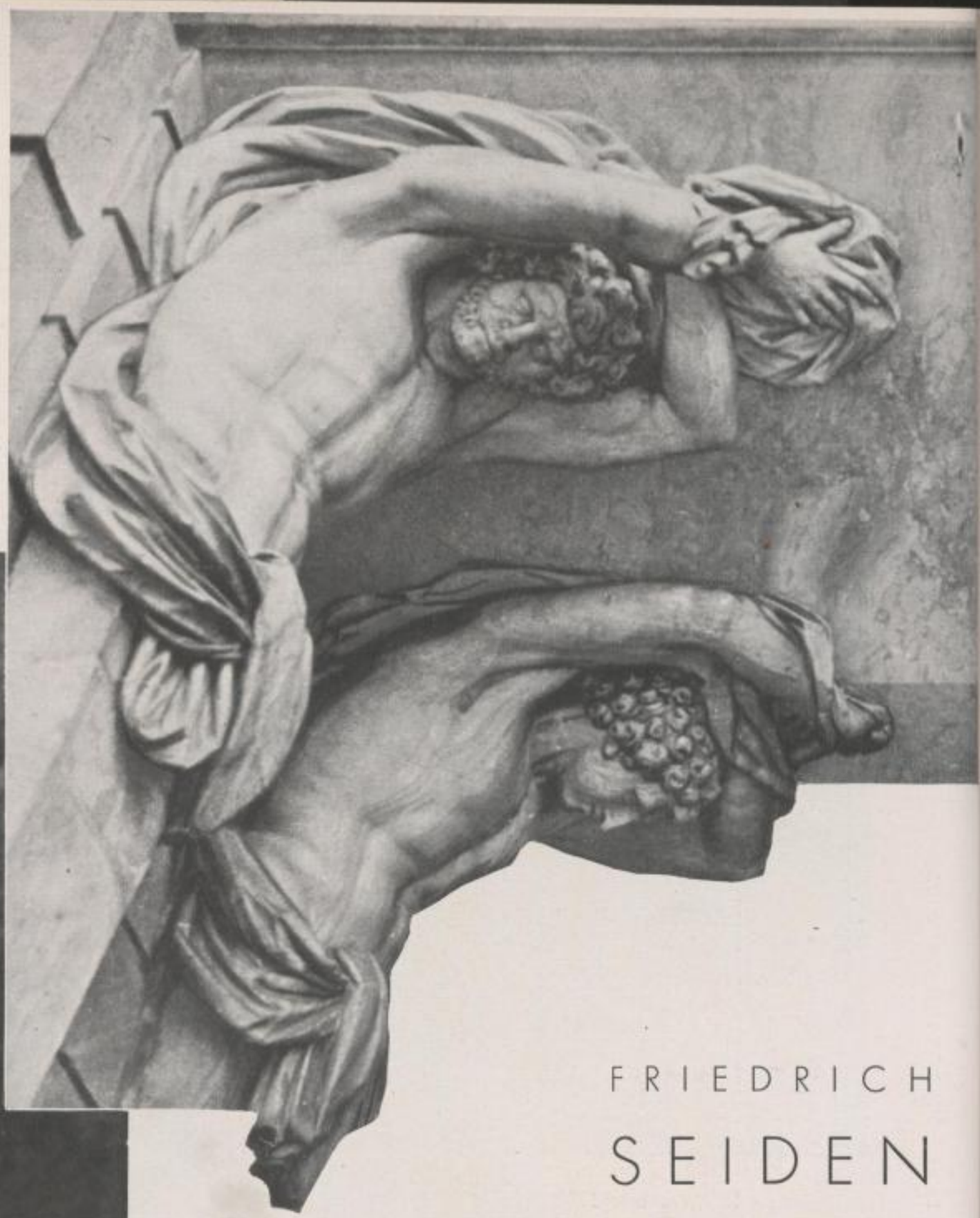
Karyatiden am Innenportal
des Stadtschlosses Potsdam



Die interessante Lektüre
Interesting reading

FRIEDRICH

SEIDEN

Über seinen Weg zum erfolgreichen Fotografen erzählt der ehemalige Maschinenbauer und Bildhauer Seidenstücker folgendes:

„Ich habe mich immer gewundert, daß ich mit meinen Fotografien Erfolg hatte. Fotografiert habe ich nur, was ich sah und was mich interessierte. Die einzig brauchbare Erklärung sah ich darin, daß ich das in zwanzig Jahren erworbene Kompositionstraining aus der Kunst instinktiv bei der Aufnahme anwenden konnte, ohne über Goldenen Schnitt und dergleichen lange nachzudenken. Um den Hintergrund habe ich mich nur wenig gekümmert, weil ich als Bildhauer nur die in sich geschlossene Sache sah, für die es keinen Hintergrund gibt. Alles malerische Sehen habe ich mir erst mühsam aneignen müssen. Sehr früh und gern habe ich mit meinen Geschwistern zusammen Heiteres fotografiert. Als der Berliner Zoo nach langem Sträuben das öffentliche Fotografieren gestattete, habe ich mich besonders mit der Tierfotografie beschäftigt, auch der Amateursport reizte mich sehr — und diesem Interesse bin ich treu geblieben bis auf den heutigen Tag."

Die Motive der Seidenstücker-Fotos werden mit ihrer lebendigen Natürlichkeit und mit ihrem Witz den Beschauer immer zur Betrachtung einfangen und fesseln.

SLUB Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id38782187-19370010/62
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG
UNIVERSITÄT ERFURT